

# Steckbrief einer Rosskastanie



## Wuchsform

Ursprünglich stammt die Rosskastanie aus den Balkanländern, mittlerweile ist sie in Mitteleuropa eingebürgert. Sie gehört zu der Familie der Seifenbaumgewächse. Die Rosskastanie kann bis zu 25 m hoch werden und soll bis zu 200 Jahre alt werden können.

Sie bevorzugt frischen bis feuchten und nährstoffreichen Boden. Vorübergehende Trockenheit verträgt die Rosskastanie gut und ist sehr frosthart.



## **Baumkrone**

Die Rosskastanie ist ein Sommergrüner Baum. Der Baum ist in der Jugend schnellwüchsig und bildet einen kurzen, vollholzigen Stamm mit runder und breiter Krone.



## **Blätter**

Das Kastanienblatt ist sehr groß, oberseits sattgrün, schwach glänzend und unterseits hellgrün mit Adern durchzogen. Der Blattstiel ist bis zu 20 cm lang und rinnig. Ein Kastanienblatt setzt sich aus 5 - 7 fingerförmigen Teilblättchen zusammen. Die Teilblättchen haben selbst keinen Stiel. Die mittleren Teilblätter sind erheblich größer als die randständigen und haben vorne eine schlanke Spitze. Im Herbst verfärben sich die Blätter goldgelb bis braungelb.



## Frucht

Die Rosskastanie trägt eine kugelige, grüne und stachelige Kapsel Frucht (Durchmesser ca. 5 cm). Diese Stachelkapsel enthält ein bis zwei abgeflachte, glänzend rötlich braune Samen, die im September/Okttober zu einer Kastanie reifen. Die Rosskastanie zählt zu den Pflanzen, die ihre reifen Früchte mittels der Schwerkraft zu Boden fallen lassen. Beim Aufprall auf den Boden platzen die Kapseln in der Regel auf und entlassen ihre großen Samen.

Die Rosskastanie ist für den Menschen ungenießbar und in größeren Mengen sogar giftig. Dagegen haben die Gifte in der Kastanie auf Wildtiere (z.B. Schweine, Hirsche) kaum bis keine Wirkung, weshalb sie oftmals als Futtermittel für die Wintermonate eingesetzt werden.



## **Borke**

Die Rosskastanie hat eine graubraune Borke, deren grobrissige Platten sich aufbiegen und in Schuppen abblättern.

## **Blüten/Blütenzeit**

Die Blütenzeit reicht je nach Witterung von April/Mai bis in den Juni. Die Blüten sitzen zu vielen in aufrecht stehenden Ripsen zusammen. Die Einzelblüten der Rosskastanie sind zwittrig oder männlich. Die weißen, fünfzähligen Blüten haben, solange sie befruchtungsfähig sind, einen gelben Fleck. Nur in dieser Phase wird der zuckerreiche Nektar produziert. Wenn die Blüten bestäubt wurden, färbt sich der Fleck rot. Das zeigt den Bestäubern, dass in den Blüten mit rotem Fleck nichts mehr an Nektar zu holen ist.

Hannah Cremer,7a